

## Siebzehnte Sitzung – Dix-septième séance

Freitag, 22. März 1996  
Vendredi 22 mars 1996

08.00 h

Vorsitz – Présidence: Leuba Jean-François (L, VD)

## Petitionen Pétitions

95.2016

**Petition Glutz Felix  
Grundwerte der Familie**

**Pétition Glutz Felix  
Valeurs fondamentales de la famille**

**Gonseth** Ruth (G, BL) unterbreitet im Namen der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK) den folgenden schriftlichen Bericht:

Anliegen der Petition

1. Alle Personen und Familien in der Schweiz sollen ausfindig gemacht werden, welche ernsthafte materielle Not leiden. Um diesen Personen und Familien rasch Nahrung und Unterkunft zu gewährleisten, sollen mittels dringlicher Beschlüsse Krisenzellen geschaffen werden.
2. Eine Erklärung über die wesentlichen Grundwerte der Familie soll verfasst und veröffentlicht werden, welche der systematischen Zerstörung dieser wichtigsten menschlichen Institution entgegenwirkt.

*Erwägungen der Kommission*

1. Die erste Forderung bezieht sich auf den Bereich der Sozialhilfe, welche im Zuständigkeitsbereich der Kantone liegt. Der Petent schlägt vor, Krisenzellen zu schaffen, ohne zu präzisieren, was für eine Organisationsform damit gemeint ist. Es bleibt unklar, in welchem Sinne die Petition die bestehende Sozialhilfe verbessern will.
2. Der Schutz und die Verbesserung der Stellung der Familie in unserer Gesellschaft sind auch der SGK ein zentrales Anliegen. Sie teilt jedoch nicht die Auffassung, dass die Verbreitung allgemeiner Erklärungen ein geeignetes Mittel dafür ist. Im Sinne einer Besserstellung der Familie hat sie jedoch im Jahr der Familie einen Entwurf für ein Bundesgesetz über Kinderzulagen ausgearbeitet.

**Gonseth** Ruth (G, BL) présente au nom de la Commission de la sécurité sociale et de la santé publique (CSSS) le rapport écrit suivant:

Objet de la pétition

1. Il y a lieu de rechercher toutes les personnes et familles de Suisse se trouvant dans une situation de détresse matérielle grave. Des cellules de crise devront ensuite être créées par le biais d'arrêtés fédéraux urgents afin de garantir le gîte et le couvert à ces personnes et familles.
2. Il convient par ailleurs de rédiger et de publier une déclaration sur les valeurs fondamentales essentielles de la famille afin de lutter contre la destruction systématique de cette institution primordiale.

*Considérations de la commission*

1. La première requête a trait à l'aide sociale, domaine de la compétence des cantons. Le pétitionnaire, qui suggère la création de cellules de crise sans préciser toutefois les modalités régissant leur organisation, ne définit pas clairement les perfectionnements qu'il entend apporter aux pratiques actuelles en matière d'aide sociale.
2. Si la protection et la promotion de la famille dans notre société constituent certes une préoccupation majeure aux yeux de la CSSS, celle-ci doute que la diffusion de déclarations à caractère général ne serve cette cause. La commission a par contre décidé de marquer l'année de la famille en élaborant un projet de loi fédérale sur les allocations pour enfants.

*Antrag der Kommission*

Die Kommission beantragt, von der Petition Kenntnis zu nehmen, ihr aber keine Folge zu geben.

*Proposition de la commission*

La commission propose de prendre acte de la pétition sans y donner suite.

*Angenommen – Adopté*

95.2033

**Petition Société vaudoise  
pour la protection des animaux  
Exportverbot für Schlachtvieh**

**Pétition Société vaudoise  
pour la protection des animaux  
Interdiction de l'exportation d'animaux d'abattage**

**Haering Binder** Barbara (S, ZH) unterbreitet im Namen der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) den folgenden schriftlichen Bericht:

1. Am 20. Mai 1995 hat die Société vaudoise pour la protection des animaux eine von 11 742 Bürgern unterzeichnete Petition für ein Verbot der Ausfuhr lebender, in der Schweiz gezüchteter Tiere zum Zwecke der Schlachtung im Ausland eingereicht. Die Petition verlangt, dass die Tiere möglichst in der Nähe des Ortes geschlachtet werden, wo sie gehalten worden sind, um ihnen qualvolle Transporte zu ersparen. Das Fleisch dieser Tiere lasse sich problemlos in Kühlwagen transportieren.
2. Im April 1995 hat die «Schweizer Liga gegen Tierversuche» eine Petition eingereicht, deren Anliegen sich mit demjenigen dieser Petition deckt (Petition 95.2034). Zum Thema problematische Tiertransporte hat auch Nationalrat Ziegler zwei Vorstösse eingereicht (95.1024 und 95.3136), und der Ständerat hat ein Postulat überwiesen, das einen Fähigkeitsausweis für Tiertransporteure verlangt (Postulat Onken, 95.3022).
3. Das Thema Tiertransporte war auch Gegenstand vierjähriger Auseinandersetzungen im Rahmen der EU. Ende Juni 1995 haben sich die EU-Agrarminister auf einen Kompromiss geeinigt, der vom Schweizer Tierschutz als «reine Augenwischerei» bezeichnet worden ist.

*Erwägungen der Kommission*

Die Kommission hat zur Kenntnis genommen, dass die Exporte von Schlachtvieh ins Ausland kein Thema sein können, weil keine solchen Exporte stattfinden. Exportiert wird nur Zuchtvieh und zwar unter Bedingungen, die als gut bezeichnet werden können. Anders verhält es sich in vielen Fällen mit Tierimporten aus dem Ausland: Grenztierärzte und Schlachthofdirektoren sind anzuhaltend, solche Fälle aufzugreifen und zu intervenieren.

## **Petition Glutz Felix Grundwerte der Familie**

## **Pétition Glutz Felix Valeurs fondamentales de la famille**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1996
Année	
Anno	
Band	I
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	17
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	95.2016
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.03.1996 - 08:00
Date	
Data	
Seite	557-557
Page	
Pagina	
Ref. No	20 040 019

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.